

sozialistischen Ländern gestaltet sie auf der Grundlage des sozialistischen Internationalismus; sie kämpft um die Durchsetzung der Prinzipien der friedlichen Koexistenz gegenüber Ländern mit kapitalistischer Gesellschaftsordnung, um die Schaffung günstiger äußerer Bedingungen für den Aufbau des Sozialismus.¹⁵

Die Umgestaltung der gesellschaftlichen Verhältnisse

Mit der Errichtung der Diktatur des Proletariats beginnen die Arbeiterklasse und alle Werktätigen ein großes schöpferisches Aufbauwerk. Im Gegensatz zur spontan-anarchischen Gesellschaftsentwicklung im Kapitalismus werden die neuen gesellschaftlichen Verhältnisse — die Produktions-, politischen, sozialen und kulturellen Verhältnisse — bewußt und auf der Grundlage eines einheitlichen Programms unter Führung der Partei der Arbeiterklasse gestaltet. Es ist das historische Verdienst Lenins, erstmals einen wissenschaftlich begründeten Plan des sozialistischen Aufbaus ausgearbeitet zu haben. Er hat in seinen Grundzügen allgemeingültigen Charakter. Dieser Plan, der Leitlinien für alle Bereiche der revolutionären Umgestaltung enthält, orientiert vor allem auf die Schaffung der industriellen Basis des Sozialismus, die sozialistische Umgestaltung der Landwirtschaft, die Durchführung der sozialistischen Kulturrevolution und die Lösung der nationalen Frage. Gestützt auf die schöpferische Anwendung des Leninschen Plans, insbesondere auf die Erfahrungen bei der Durchsetzung des wirtschaftspolitischen Kernstücks dieses Plans, die Neue Ökonomische Politik (NÖP), unter den jeweiligen historischen und nationalen Bedingungen, verwirklichten die marxistisch-leninistischen Parteien der sozialistischen Länder ihre konkrete Strategie und Taktik für die Umgestaltung der gesellschaftlichen Verhältnisse, koordinierten sie die vielfältigen Maßnahmen, bestimmten die Schwerpunkte für einzelne Zeitabschnitte innerhalb der Übergangsperiode und sammelten neue Erfahrungen.

Wesentliche Bedeutung beim sozialistischen Aufbau hat die Meisterung der Wechselbeziehungen von Ökonomie und Politik. Ist die Errichtung der Diktatur des Proletariats Voraussetzung für die revolutionäre Veränderung der Eigentumsverhältnisse, so ist die Festigung und Erweiterung des sozialistischen Volkseigentums wiederum Ausgangspunkt und Triebkraft für die Stärkung der Herrschaft der Arbeiterklasse und ihrer Entwicklung zum anerkannten politischen Führer der sozialistischen Gesellschaft. Dabei gilt es zu beachten, daß gesellschaftliches Eigentum nicht automatisch neue soziale und kulturelle Verhältnisse hervorruft, sondern die ökonomischen, sozialen und kulturellen Umgestaltungen in ihrer Gesamtheit bewußt und planmäßig durch die Partei der Arbeiterklasse geführt werden müssen.

Welche wichtigen gesellschaftlichen Veränderungen vollziehen sich auf der Grundlage der ökonomischen Umwälzung¹⁶ in der Übergangsperiode vom Kapitalismus zum Sozialismus?

Die sozialistische Umgestaltung der Klassenverhältnisse erfolgt mit dem Ziel, die

15 Siehe Kap. 7 des vorliegenden Lehrbuches.

16 Siehe Kap. 17 des Lehrbuches Politische Ökonomie des Kapitalismus und des Sozialismus.